

Nach einer praktischen Einleitung über die Art der täglichen Abhaltung einer Maiandacht in Kirchen auf dem Lande, zumal in der Schweiz, wo der hochwürdige Verfasser geschrieben, folgt für jeden Tag des Marienmonats eine Erwägung über Titel 1—3 der Lauretana, sodann ein Gebet. Die Erwägungen sind für jedermann verständlich und anregend geschrieben und umfassen je zwei bis drei Blättchen; sie geben daher auch hinreichenden Stoff, um an Sonn- und Festtagen, zur Abwechslung mit der Lestung der Wochentage, eine kurze Marienpredigt zu halten. Den Schluss des niedlich ausgestatteten Büchleins bilden die vollständige Lauretana zum Vorbeten, die gewöhnlichen Andachtsübungen und vier gebräuchliche Mariensieder.

Mariaschein in Böhmen, 1890. Professor P. Georg Kolb, S. J.

36) **Varia pietatis exercitia erga saceratissimum cor Jesu**
cum idoneis instructionibus in usum juniorum clericorum ex
libro de festis utriusque ss. cordis exscripta a Dr. Nic. Nilles, S. J.
Oeniponte. typis et sumptibus Fel. Rauch. 1889. IV 83. Preis
36 fr. = 72 Pf.

Wir wüssten kaum eine präzisere und dabei doch klarere und deutlichere Erklärung des objectum cultus ss. cordis, als wie sie auf den ersten vierzehn Seiten dieses Büchleins der gelehrte Autor bietet. Die angefügten selecta pietatis exercitia sind größtentheils dem Werke desselben Autors: De rationibus festorum utriusque SS. Cordis entnommen und so ausgewählt, dass sie sich ganz besonders für gemeinsame Übungen eignen.

Grünbach.

Pfarrvicar Franz Neisch.

37) **Sammlung katholischer Kirchenlieder** mit einem Anhange der wichtigsten Gebete. Veranstalet und herausgegeben von P. Othmar Berger, O. S. B. in Admont. Linz 1882. Verlag der F. J. Ebenhöch'schen Buchhandlung (Heinrich Korb). S. 127. Preis 20 fr. = 40 Pf.

38) **Orgelbuch zur Sammlung katholischer Kirchenlieder**, veranstalet und herausgegeben von P. Othmar Berger, O. S. B. in Admont &c. Preis fl. 1.20 = M. 2.40.

Vorliegende Sammlung verdankt, wie der hochwürdige Herr Verfasser in der Vorrede zum Orgelbuche andeutet, ihr Entstehen einem localen Bedürfnisse und sollte zunächst den Schülern der Volkschule Admont bei der das ganze Jahr hindurch besuchten Schulmesse dienen. Die Auswahl der Lieder, 67 an der Zahl, ist eine sehr sorgfältige und größtentheils praktische; die meisten derselben finden sich auch im Gesangbuche für die österreichische Kirchenprovinz. Mehrere Lieder sind dem St. Gallener Gesangbuche entnommen, von denen aber einige, wie z. B. Nr. 14 ("Betracht o Mensch die Traurigkeit") für den Volksgesang weniger geeignet sind. Die Melodie der Volkslieder stimmt in den meisten Fällen mit der in unserem Gesangsbuche angegebenen überein, mehrmals jedoch ist sie von dieser mehr oder weniger verschieden. Sehr gut ist die Einrichtung, dass in der Regel sämmtliche Strophen unter den Notentext gesetzt sind, wodurch ein Hin- und Herblättern und -Suchen vermieden wird. Die Beifügung der gewöhnlichsten

Gebetsandachten macht das Büchlein auch dann verwendbar, wann beim Gottesdienste nicht gesungen wird.

Das Orgelbuch, welches vom österreichischen Ministerium für Cultus und Unterricht zum Gebrauche in den Lehrerbildungs-Anstalten geeignet erklärt worden ist, bietet dem Organisten eine leichte und musikalisch richtige Begleitung und Harmonisierung der in der „Sammlung“ enthaltenen Lieder. Der Notendruck ist correct und sehr deutlich.

Beide Werke, die „Sammlung“ wie das „Orgelbuch“ sind geeignet, den Wunsch des hochwürdigen Verfassers erfüllen zu helfen: „es möge das von ihm zusammengestellte und als Gemeingut hingegabe Werk für die Ehre Gottes, die Verehrung der seligsten Gottesmutter Maria, für das freudige Wirken der Unterrichtenden, sowie für die geistige und fittliche Verdienst der lieben Jugend sich förderlich erweisen.“

Linz.

F.

39) **Exercitia spiritualia S. P. Ignatii de Loyola.** Versio

Litteralis ex autographo hispanico notis illustrata auctore R. P. Joanne Roothaan, Praepos. gen. Soc. Jes. Aug. Vind. 1887.

Dr. M. Huttler. pag. XL et 325. Preis M. 2.— = fl. 1.20,
gebunden M. 3.— = fl. 1.80.

Über den Wert des Exercitienbüchleins des hl. Ignatius bedarf es wohl keines Wortes. Keiner wird die ziemlich große Exercitien-Literatur für sich und andere recht gebrauchen können, wenn er sich nicht in die Grundgedanken des Heiligen, welche hier in einer wahrhaft wunderbaren Klarheit, Einfachheit und Selbstbewusstheit aufstreten, vollständig vertieft hat. Zwar erschien vor mehreren Jahren schon eine Ausgabe dieser Exercitia, welche hübsch zu nennen war; aber die vorliegende scheint mit den typographischen Fortschritten, welche die Dr. Mox Huttler'sche Firma errang, auch noch eine Handlichkeit zu verbinden, wodurch ihr der Siegespreis kaum abzuwenden ist.

München.

P. Petrus Högl, Franciscaner-Ordenspriester.

40) **Lourdes, die Wunderstätte der Gegenwart.** Kurze

Zusammenstellung dessen, was dort geschah. Für Gläubige und Ungläubige.

Von Anton Häuser, Beneficiat. Mit Genehmigung des bischöflichen Ordinariates Augsburg. Augsburg, Dr. M. Huttler. 1887. S. 31.

Preis 25 Pf. = 15 kr.

Von dem Worte der Schrift: „Die Werke Gottes offenbaren, ist ehrenvoll“ geleitet, bietet der Verfasser dieses Schriftchens eine „auch für Leser gebildeter Stände berechnete kurze Zusammenstellung dessen, was über Lourdes und die Ereignisse dorthin in größeren Büchern ausführlich behandelt ist.“ Je frecher der Naturalismus die Möglichkeit außerordentlicher übernatürlicher Thaten leugnet, je mehr Scharfum der Nationalismus aufbietet, um die Wirklichkeit der Wunder wegzuerklären, um so wertvoller ist es, auf Thatsachen hinweisen zu können, welche uns nahelegen, deren Zeugen wir erfragen können. Doch zeigt die Geschichte, dass es leichter ist, Gläubige zu bestimmen, als Ungläubige zu bekehren.

München.

P. Petrus Högl.

41) **Die Ritter der Arbeit und das Botum der Cardinale Gibbons und Manning.** Augsburg. Dr. Mox Huttler.

1887. S. 48. Preis 20 Pf. = 12 kr.